



Landeshauptstadt München, Kreisverwaltungsreferat  
Ruppertstr. 19, 80466 München

An den  
Bezirksausschuss des 5. Stadtbezirkes  
Au-Haidhausen  
z. Hd. der Vorsitzenden Adelheid Dietz-Will  
über  
Direktorium HA II/BA  
BA-Geschäftsstelle Ost

Hauptabteilung III Straßenverkehr  
Verkehrsmanagement  
KVR-III/141

Ruppertstr. 19  
80466 München  
Telefon: 089 233-39600  
Telefax: 089 233-39998  
Dienstgebäude:  
Implerstr. 9  
verkehrsanordnungen.kvr@muenchen.  
de

Ihr Schreiben vom  
14.05.2018

Ihr Zeichen  
A 8.1.18 / 09/17

Unser Zeichen

Datum  
06.06.2018

A 78.1

Parkplatzregelung Preysingplatz  
BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 03803 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 5 Au-Haidhausen vom 28.06.2017

Sehr geehrte Frau Dietz-Will,

zu Ihrem Schreiben vom 14.05.2018, in dem Sie nochmals um Überprüfung Ihres Antrags bitten, können wir Ihnen heute Folgendes mitteilen:

Wir haben uns die relevante Stelle am Preysingplatz 14 nochmals angeschaut und können die Argumentation der Bürgerin nachvollziehen.

Auf Höhe Preysingplatz 14 ist der bauliche Gehweg deutlich verbreitert. Wir gehen davon aus, dass dies dem vormalig dort situierten Zugang zum Kindergarten des St.-Josefsheimes geschuldet war. Nach dem kompletten Umbau des St.-Josefsheimes befindet sich dort nun allerdings kein Zugang zum Anwesen mehr.

In diesem Gebiet (Parklizenzengebiet Franzosenviertel) herrscht ein sehr hoher Parkdruck, durch die im Bereich Preysingplatz 14 vorhandene Gehwegverbreiterung geht wertvoller Parkraum für die Bewohnerinnen und Bewohner verloren. Für den Parksuchverkehr ist nicht erkennbar, weshalb der Gehweg an dieser Stelle verbreitert und dadurch das Parken am Fahrbahnrand nicht möglich ist. Gleichzeitig werden hier verbotswidrig mit zwei Rädern auf dem Gehweg parkende Fahrzeuge seitens der Kommunalen Verkehrsüberwachung regelmäßig entsprechend verwarnt. Dies sorgt nachvollziehbar für Unverständnis und Unmut

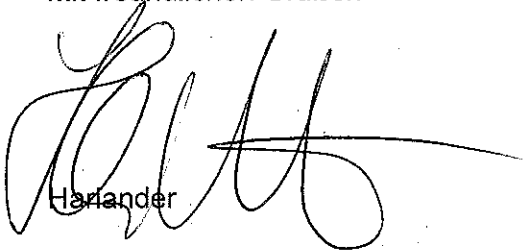
Wir haben uns deshalb mit dem Baureferat/Tiefbau in Verbindung gesetzt und um einen Rückbau des Gehwegs in den ursprünglichen Zustand gebeten. Das Baureferat/Tiefbau teilte uns nun erfreulicherweise mit, dass sie diesem Wunsch gerne nachkommen wollen.

Die Ausführung des Rückbaus ist für Herbst 2018 vorgesehen, da zuvor noch Spartenanfragen und verwaltungsinterne sowie vergaberechtliche Vorgaben im Baureferat durchgeführt und eingehalten werden müssen.

Wir freuen uns, dass in einer Ihrem Anliegen gerecht werdenden Weise zu einer Verbesserung der Situation beigetragen werden kann.

Die Kommunale Verkehrsüberwachung erhält einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen



Harlander